

Tagungsablauf

- 08:30 Anmeldung und Morgenkaffee
09:00 Begrüßung
09:15 Vortrag: „Der gelungene heterogene Kita-Alltag mit Eltern“
(Daniela Kobelt Neuhaus)
10:45 Pause
11:15 Workshops mit Veranstaltungsnummern
- Nr. 1 „Die kleinen Übergänge im Krippenalltag - Mikrotransitionen achtsam begleiten“
(Elke Hiemesch) **X213931**
- Nr. 2 „Qualität aus Kindersicht - oder was macht eine Kita für Kinder zu einer guten Kita und welche Konsequenzen hat das für uns als pädagogische Fachkräfte?“
(Ursula Günster-Schöning) **X214631**
- Nr. 3 „Wir behandeln doch sowieso alle gleich! - Geschlecht und Diversität als Querschnittsaufgaben in Kindertageseinrichtungen“
(Prof. Dr. Melanie Kubandt) **X215731**
- Nr. 4 ~~Aufwachsen in Armut - die Folgen und was Kitas tun können~~
(Daniel Frömbgen)
- Nr. 5 „Bildungsangebote alltagsnah für Kinder gestalten“
(Cornelia Knölke) **X219931**
- 12:30 Mittagspause mit kalt-warmen Büfett
13:30 Weiterführung der Workshops
15:30 Tagungsende

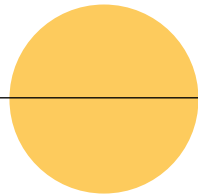
Termin: Freitag, 21.06.2019

Zeit: 08:30 - 15:30 Uhr

Ort: Neustadt, Schloss Landestrost, Schlossstr. 1

Kosten: 97,00 € pro Teilnehmer/in (inkl. Mittagsmenü, Pausengetränke, Tagungsunterlagen, Teilnahmebescheinigung)

Bitte melden Sie sich für einen Workshop mit der entsprechenden Veranstaltungsnummer an und geben auch Ihren Zweitwunsch an (falls der Workshop schon belegt ist)!



Kontakt

Ansprechpartnerinnen

Anmeldung

Internet: www.vhs-hannover-land.de
E-Mail: info@vhs-hannover-land.de
Telefon: 05032 9819-80

Sachbearbeitung

Meike Hasse
Telefon: 05032 9819-83 (vormittags)
E-Mail: hasse@vhs-hannover-land.de

Pädagogische Leitung

Angela Franke
Telefon: 05032 9819-90 (vormittags)
E-Mail: franke@vhs-hannover-land.de

Veranstalterin

vhs Hannover Land
Suttorfer Str. 8
31535 Neustadt a. Rbge.
Telefon: 05032 9819-80
Fax: 05032 9819-98
Internet: www.vhs-hannover-land.de



Daniela Kobelt Neuhaus



Elke Hiemesch



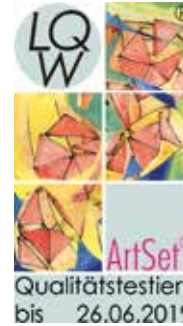
Ursula Günster-Schöning



Prof. Dr. Melanie Kubandt



Cornelia Knölke



17. Neustädter Kita-Fachtagung

für Fachkräfte der Elementar-/
Krippenpädagogik und Tagespflegepersonen

Freitag, 21.06.2019



Thema:

„Die Zukunft unserer
Kinder / Perspektiven -
Werte - Erziehung -
Umsetzung
in den Alltag“

Tagungsinhalte

Vortrag mit Daniela Kobelt Neuhaus

Der gelungene heterogene Kita-Alltag mit Eltern

„Mit den Kindern ist der Kita-Alltag ja kein Problem - aber die Eltern ...!“ So oder ähnlich mag manche Fachkraft denken, wenn Eltern für die Betreuung und Erziehung ihres Kindes individuelle Ansprüche stellen oder besonders kritisch, aggressiv oder ausweichend auf Angebote reagieren. Eltern als Kunden einer Kindertagesstätte sind keine homogene Gruppe. Sie haben vielfältige Wünsche, Interessen und Erwartungen an die Kindertageseinrichtung und an die Fachkräfte. Das bedeutet, dass es keine Einheitsvariante für die Zusammenarbeit mit den Eltern gibt, sondern dass erfolgreiches Miteinander individualisierte Zugänge und Methoden braucht. Im Vortrag dienen beispielhafte „Szenen der Kooperation mit Eltern“ der Annäherung an gelingende Zusammenarbeit. Die Beispiele zeigen Wege zum Vertrauen und Verständnis der Eltern auf. Sie begründen eine verstehende und respektierende Sichtweise auf die unterschiedlichen Erziehungsberechtigten und geben Ideen für eine gewinnbringende Kooperation mit einer als anregend empfundenen Elternschaft.

Daniela Kobelt Neuhaus (Dipl. Heilpäd., lic.phil.) ist Vorstandsmitglied der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie, Präsidentin des Bundesverbands der Familienzentren e.V., Experte für den Situationsansatz (EfQuiS), Zertifizierte Mediatorin und Coach (IMK). Ihre Schwerpunktthemen sind die Zusammenarbeit mit Eltern und die kultursensitive Verständigung im Elementarbereich, die Partizipation von Kindern und Eltern sowie Formen ganzheitlicher Bildung im Sozialraum.

Workshop 1 mit Elke Hiemesch

Die kleinen Übergänge im Krippenalltag - Mikrotransitionen achtsam begleiten

Mikrotransitionen, die kleinen Übergänge im Tagesverlauf, können für Kinder und pädagogische Fachkräfte zu einer großen Herausforderung werden. Eine abgestimmte Gestaltung und Begleitung können den Unterschied zwischen stressigen und harmonischen Tagen ausmachen und bringen das spezifische Lernpotenzial dieser immer wiederkehrenden Situationen zum Vorschein. Es wird den Fragen nachgegangen, was es braucht, um diese kleinen, bedeutsamen Übergänge angemessen zu begleiten und wie es gelingt, schon den Jüngsten ein größtmögliches Maß an Beteiligung zu ermöglichen.

Tagungsinhalte

Elke Hiemesch arbeitet freiberuflich als systemische Beraterin und Familientherapeutin. Sie begleitet beratend Bildungsträger und Kitas zu relevanten Themen der Elementarpädagogik. Sie bringt neben dem Fachwissen langjährige Erfahrung als Erzieherin und Kita-Leiterin mit. Mehr Informationen zu ihrer Person und ihrem Tätigkeitsfeld erfahren Sie über www.systemische-bfe.de

Workshop 2 mit Ursula Günster-Schöning

Qualität aus Kindersicht - oder was macht eine Kita für Kinder zu einer guten Kita und welche Konsequenzen hat das für uns als pädagogische Fachkräfte?

Der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz, der gestiegene Anspruch an frühkindliche Bildung sowie die Erkenntnisse der Hirnforschung haben die Bildungslandschaft verändert und den Ruf nach guter Qualität entfacht. Doch wer sagt eigentlich, was gute Qualität ausmacht? Viele Kitas haben inzwischen Qualitätshandbücher entwickelt, beschäftigen sich mit Evaluierungs- und Qualitätskreisläufen und nehmen in regelmäßigen Abständen die Kernprozesse in den Blick. Jede päd. Fachkraft weiß inzwischen auch, dass die Weiterentwicklung der Qualität auch ein Teamentwicklungsprozess ist. Doch wer fragt eigentlich die Kinder, was für sie eine gute Kita (Qualität) ausmacht? Und inwieweit muss sich ein Team verändern, wenn es die relevantesten Akteure selbst deutlich zu Wort kommen lässt: Die Kinder? Im Workshop wird aufgezeigt, welche Erhebungsmethoden möglich sind, was die aktuelle QuaKi-Studie (Qualität aus Kindersicht) herausgefunden hat und welchen Einfluss das Ernstnehmen der Kindersicht auf die eigene Teamentwicklung mit Blick auf Werte, Kinderrechte und Qualitätsentwicklung haben kann oder sollte.

Ursula Günster-Schöning ist Prozess- und Organisationsbegleiterin, Master Coach QRC und pädagogische Koordinatorin, staatlich anerkannte Sozialfachwirtin und Erzieherin, Inhaberin des Fortbildungsinstituts ERFOR.

Workshop 3 mit Prof. Dr. Melanie Kubandt

„Wir behandeln doch sowieso alle gleich!“ Geschlecht und Diversität als Querschnittsaufgaben in Kindertageseinrichtungen

Pädagogische Fachkräfte sind verstärkt mit bildungspolitischen Anforderungen konfrontiert, um im Kontext von Geschlecht und Diversität (Geschlechter)Gerechtigkeit im Alltag von Kindertageseinrichtungen zu realisieren. Den For-

Tagungsinhalte

derungen steht häufig eine fehlende Konkretisierung gegenüber, wie u.a. Geschlecht entsprechend in der Praxis vor Ort berücksichtigt werden kann und was Gerechtigkeit inhaltlich kennzeichnet. Der Workshop gibt einen Einblick in die Themen Geschlecht und Diversität in Kindertageseinrichtungen, zeigt an konkreten Beispielen aus der Praxis unterschiedliche Vorstellungen von Geschlechtergerechtigkeit auf und thematisiert Herausforderungen für Fachkräfte bei der Realisierung von Gerechtigkeit im pädagogischen Alltag.

Prof. Dr. Melanie Kubandt ist ausgebildete Diplom-Pädagogin mit dem Schwerpunkt Elementarpädagogik und akademische Sprachheilpädagogin. Sie ist seit März 2018 Juniorprofessorin für Gender und Bildung an der Universität Vechta und hat zu Geschlechterdifferenzierung in der Kindertageseinrichtung promoviert. Davor war sie u. a. Vertretungsprofessorin an der Leuphana Universität Lüneburg und der Universität Osnabrück.

Workshop 5 mit Cornelia Knölke

Bildungsangebote alltagsnah für Kinder gestalten

Alltagsnahe Bildungsangebote?! Was ist das denn? Wie kann ein Kind in welchem Alter gebildet werden? Kann ich das Kind ohne besonderes Fördermaterial im Alltag fördern? Was haben alltagsnahe Bildungsangebote eventuell mit der Schulfähigkeit zu tun? Mit all diesen Fragen werden wir uns beschäftigen. Bildung passiert immer und täglich, in allen Lebenssituationen, nur leider sind wir uns dessen nicht immer bewusst. Kinder haben ein Recht auf Bildung, und darauf, von uns auf die Welt vorbereitet zu werden. Doch wie kann das in unserem schnellen Alltag passieren? Im Niedersächsischen Orientierungsplan finden wir die 9 wichtigsten Lernfelder von Kindern und wir haben den Auftrag, diese in der Welt von Kindern alltagsnah umzusetzen. Wie oft muss etwas wiederholt werden, damit Kinder es implementiert haben und jederzeit in ihrem Alltag abrufen können? Um ein Gefühl für alltagsnahe Bildungsangebote zu bekommen, wird auch in diesem Workshop Theorie und Praxis miteinander verbunden. Wir werden entschleunigt und kreativ Angebote unter die Lupe nehmen!

Cornelia Knölke ist Heilpädagogin, Gestaltcoach und Einrichtungsleitung einer Kindertagesstätte im Familienzentrum.